



## PRESSEMITTEILUNG Nr. 14/2023

---

### 102. Generalversammlung der UIC

#### ***Erneuerung der Mandate des Präsidenten und Vize-Präsidenten, Vereinbarungsprotokoll mit dem ERJU zu FRMCS, OpenRail Foundation, Kampagne More Trains und COP28, Geschlechtergleichstellung***

(Paris, 7. Juli 2023) Am 6. und 7. Juli tagten das Exekutivkomitee und die 102. Generalversammlung des Internationalen Eisenbahnverbandes (UIC) im Rahmen einer Hybridsitzung.

Den Vorsitz führten UIC-Präsident Krzysztof Mamiński und UIC-Generaldirektor François Davenne.

Rund 65 Mitglieder nahmen am Sitz der UIC und online teil. In seiner Ansprache betonte der UIC-Präsident, die Sitzungen verliefen auf einer Basis gegenseitigen Vertrauens. *„Leider ist die Welt nicht so stabil, wie man es sich wünschen würde. Die Bahn muss die treibende Kraft für Wachstum und Entwicklung sein. Das ist unsere absolute Priorität.“*

Den Eröffnungsvortrag hielt Rana Adib, Exekutivdirektorin von REN21, der einzigen globalen Gemeinschaft im Bereich der erneuerbaren Energien, in der Akteure aus Wissenschaft, Regierungen, Nichtregierungsorganisationen und Industrie zusammenarbeiten. REN21 liefert aktuelle und von Experten geprüfte Fakten, Zahlen und Analysen zu globalen Entwicklungen in den Bereichen Technologie, Politik und Märkte. Ihr Ziel ist es, Entscheidungsträger in die Lage zu versetzen, den Wechsel zu erneuerbaren Energien zu vollziehen, und zwar jetzt. Die Hauptaussage des Vortrags lautete, dass die Verbindung von Bahn und erneuerbaren Energien eine echte Chance für die Schiene darstellt, ihre Dekarbonisierung zu beschleunigen und eine widerstandsfähige Energieversorgung aufzubauen sowie die Energiekosten nicht nur zu senken, sondern auch besser zu managen. Daher sei es wichtig, heute zu investieren und zu handeln, um die Versorgung von morgen zu sichern. Außerdem sei eine stärkere Koordinierung der Investitionspolitik und Lobbyarbeit bei den Regierungen erforderlich.

Diese sehr aufschlussreichen Kernaussagen finden sich auch in einer neuen UIC-Broschüre wieder, die im Anschluss an den UIC-Weltkongress zum Hochgeschwindigkeitsverkehr veröffentlicht wurde (und in Kürze online verfügbar sein wird). Sie bilden den Rahmen für die anstehenden Debatten, die die UIC derzeit auf internationaler Ebene mit ihren anderen Partnern führt.

**Bericht des UIC-Präsidenten** - Krzysztof Mamiński verwies zunächst auf die Sitzung der Präsidenten der UIC-Regionen, die Anfang dieser Woche stattfand. Dieses seit zwei Jahren zwei Mal jährlich stattfindende Treffen ist eine pragmatische Methode zum Ausbau der regionalen Dimension der UIC. Auf dem Treffen wurde auch die Bedeutung der Entwicklung gemeinsamer Projekte zwischen den Regionen hervorgehoben. Zu diesem Thema erklärte der UIC-Präsident: *„Vor drei Tagen hatten wir gemeinsam mit den Präsidenten der einzelnen UIC-Regionen Gelegenheit zur Erörterung von Themen, die sowohl für die UIC als auch für die Regionen, die unsere Organisation bilden, wichtig sind. Es wurden regionalen Entwicklungsprioritäten der UIC besprochen und ich konnte erfreut feststellen, dass die Arbeitsprogramme seit dem letzten Jahr vertieft wurden“.*

Ferner wies er auch darauf hin, dass das Interesse an Normungs- und Spezifikationsaktivitäten weltweit zunimmt. *„Da Investitionen in den Schienenverkehr mehr und mehr zur Priorität werden, gewinnt die Fähigkeit der UIC, technische Lösungen anzubieten und als globales Forum für den Austausch bewährter Praktiken zu fungieren, zunehmend an Bedeutung“.*

Anschließend ging er auf das Arbeitsprogramm 2023-2025 ein, das sich nun im ersten Jahr der Umsetzung befindet, und erinnerte an die fünf strategischen Prioritäten der UIC für diesen Zeitraum. Er fuhr fort: *„Die Förderung des Schienenverkehrs ist zunehmend mit Nachhaltigkeitsfragen verbunden. Die Bahn muss auf globaler und regionaler Ebene eine führende Rolle bei der Dekarbonisierung des Verkehrssektors einnehmen. Sie ist nicht nur der nachhaltigste, sondern auch der einzige Massenverkehrsträger, der derzeit in der Lage ist, den Herausforderungen des Klimawandels wirksam zu begegnen und muss daher im Mittelpunkt der Entwicklung der künftigen Mobilität und der globalen Logistikketten stehen. Dieses Ziel müssen wir gemeinsam anstreben und gemeinsam verwirklichen. Dazu muss die Bahngemeinschaft gezielt darauf hinwirken, die eindeutigen Vorteile der Schiene im öffentlichen Diskurs weiter zu fördern und sie in den Augen aktueller und potenzieller Nutzer sowie aller Entscheidungsträger attraktiver und wettbewerbsfähiger zu machen. Die UIC ist bestrebt, eine klare Rolle in den verkehrsbezogenen Initiativen zu spielen, die sich im Zusammenhang mit den COP-Klimagipfeln zu entwickeln beginnen“.*

**Bericht des UIC-Generaldirektors** - *„Wir entwickeln in jeder Region sehr konkrete Programme, die in Teamarbeit vertieft werden. Wirklich bemerkenswert ist, dass 81% unserer Mitglieder zufrieden sind und vor allem, dass unser Verband an Dynamik gewonnen hat. Es muss uns gelingen, den Mehrwert der UIC wieder sichtbar zu machen, unter anderem indem mehr über dieses Thema kommuniziert wird. Im Dezember 2021 haben wir eine Vereinbarung mit der ERA unterzeichnet, die im Mittelpunkt dieser Strategie steht und es uns ermöglicht, eine Reihe von Aspekten zu stärken (mehr als 10 Anhänge). Es ist uns gelungen, eine vertrauensvolle Beziehung zur Agentur aufzubauen. Die Normen und Spezifikationen verleihen uns eine klare Rolle und ein klares Mandat. Wir beteiligen uns aktiv am Forschungsprogramm und haben eine CEF-Finanzierung für die DP-Rail-Plattform erhalten. Wir sind gut aufgestellt und haben das geeignete Ökosystem, um Lösungen zu entwickeln.“*

*In Bezug auf die regionalen Strategien haben wir auf europäischer Ebene wichtige Partnerschaften aufgebaut und werden in den anderen Regionen analog vorgehen. Wir haben den Bedarf kartiert, so dass wir Nutzergruppen bilden und wichtige Partnerschaften identifizieren können. Die UIC findet de facto auch Anerkennung für ihre Dokumente, die als operative Standards gelten. Es ist wichtig, dass unsere globale Dimension gestärkt wird.*

*Um der Stimme der Eisenbahnen auf der COP mehr Gehör zu verleihen, brauchen wir Ihre Unterstützung. Wir werden neue Arbeiten zur Finanzierung des Wandels anstoßen. Mit Alstom und der Universität Birmingham koordinieren wir die Arbeiten, um der COP konkrete Ideen zu unterbreiten. Nächste Schritte: Wir müssen unsere institutionellen Beziehungen besser formalisieren, indem wir solide Partnerschaften eingehen, was in Europa bereits der Fall ist, jetzt aber auch außerhalb Europas aufgebaut werden muss. Dies ist von ausschlaggebender Bedeutung, wenn wir Projekte außerhalb Europas ausweiten wollen. Diese wichtigen Partnerschaften müssen auf institutioneller Ebene und mit Finanzpartnern eingegangen werden. Und hier stehen wir erst am Anfang des Prozesses“.*

**Governance** - Die Mandate von UIC-Präsident Krzysztof Mamiński (PKP) und UIC-Vize-Präsident Mohamed Rabi Khlie (ONCF) enden am 31. Dezember 2023. In der Generalversammlung wurde ihre Amtszeit um zwei Jahre bis Dezember 2025 verlängert. Diese Stabilität an der Führungsspitze ermöglicht es der UIC, den bereits eingeschlagenen Weg zur Verwirklichung ihrer Vorhaben weiter zu verfolgen.

**Vereinbarungen mit Partnern** - Die Generalversammlung genehmigte ein Vereinbarungsprotokoll mit Europe's Rail Joint Undertaking (ERJU) für Future Railway Mobile Communication System (FRMCS). Die UIC ist als technische Plattform des großen europäischen Forschungsprogramms ERJU beteiligt. In diesem Zusammenhang hat sie eine Absichtserklärung zum Future Railway Mobile Communication System (FRMCS), einem der wichtigsten derzeit von ihr entwickelten Projekte, mit ERJU ausgehandelt. Ziel dieser Vereinbarung ist es, durch die Anerkennung der Rolle der UIC bei der Entwicklung der FRMCS-Spezifikationen und allgemeiner bei der Leitung des FRMCS-Programms, das dieses neue Eisenbahnsystem definiert, die strategische und operative Abstimmung zwischen ERJU und UIC in Bezug auf FRMCS zu ermöglichen. Dies ist auch als ein wichtiger Schritt zur Erleichterung der

potenziellen europäischen Finanzierung für das Projekt Morane 2 (Fertigstellung einer ersten marktreifen FRMCS-Version und eines Ökosystems) zu betrachten.

**OpenRail Foundation** – In diesem Rahmen soll ein kollaborativer Raum für Open-Source-Innovationen im Eisenbahnsektor geschaffen werden. Die ersten potenziellen Projekte, die im Rahmen der OpenRail Foundation als Open Source zur Verfügung gestellt werden könnten, wurden bereits identifiziert, ebenso wie einige potenzielle neue Mitglieder.

**Kampagne More Trains und Cop28** - Auf der Sitzung wurde die globale Advocacy-Strategie für 2023 vorgestellt, einschließlich der Arbeiten zur Kampagne „Mehr Züge“ und der Schlüsselbotschaften, die auf der COP28 vermittelt werden sollen. Es wurde ein Überblick über die Präsenz bei regionalen und weltweiten Klimaveranstaltungen gegeben. Die Mitglieder erfuhren, wie sie sich einbringen und die wichtigsten Gelegenheiten zur Einflussnahme unterstützen können, damit der Stimme der Schiene entsprechendes Gewicht verliehen und sie als wichtige Klimалösung gefördert wird.

**Geschlechtergleichstellung** - Am Rande der UIC-Generalversammlung eröffnete François Davenne morgens TRAIN 2B EQUAL, eine Veranstaltung zum Thema der Veränderungen für die Gleichstellung der Geschlechter im Bahnsektor. *„Ab heute wird ein wichtiges Thema adressiert: die Überwindung der geschlechtsspezifischen Datenlücke im Bahnsektor. Dazu haben wir uns in unserem kürzlich verabschiedeten neuen UIC-Arbeitsprogramm für 2023-2025 verpflichtet. Heute schaffen wir die erforderlichen Voraussetzungen, indem wir die erste Phase dieses Prozesses einleiten, an dem sich alle beteiligen können. Um den Frauen in unseren Bahnhöfen und Zügen sowie den Mitarbeiterinnen der Bahnen besser gerecht zu werden, müssen wir die Daten richtig erfassen und analysieren und sie als wertvollen Input für die Planung und Gestaltung des Betriebs, der Bahnhöfe, der Infrastruktur usw. nutzen. Der nächste öffentliche Workshop wird sich mit den Themen Sicherheit, geschlechtergerechte Gestaltung von Bahnhöfen und Infrastruktur und schließlich mit Rekrutierungsprozessen und dem Arbeitsumfeld befassen“.* Ferner François Davenne hinzu, dass all diese Aspekte in der Ausbildungspolitik verankert werden sollten.

**Finanzen** - Die Generalversammlung genehmigte die Rechnungslegung 2022.

**Mitglieder** – Folgende Unternehmen sind der UIC beigetreten:

#### Afrika

- Railway Safety Regulator (RSR), Südafrika, angegliedertes Mitglied

#### Asien-Pazifik

- Research & Design Institute Group (CRSCD), China, angegliedertes Mitglied

#### Europa

- Birmingham Centre for Railway Research and Education (BCRRE), angegliedertes Mitglied
- MEDWAY Maintenance & Repair (MEDWAY M&R, Fahrzeuginstandhaltung und -instandsetzung, Portugal, angegliedertes Mitglied

#### Lateinamerika

- Ferrocarriles Argentinos Sociedad del Estado (FASE) – Argentinische Staatsbahnen, assoziiertes Mitglied

Die 103. Generalversammlung der UIC tagt am 15. Dezember 2023.

#### **KONTAKT**

Kommunikationsabteilung der UIC [com@uic.org](mailto:com@uic.org)